

Photobericht V19:

Projekt Wiap-KFKOK Vietnam,

*“education for every one” Secondary school of south east area mechanics and electricity at Thien Tan Commune. Erstellt: 13.1.2012
Safenwil, Iris und HP Widmer*



Foto 3: Wir denken, wenn wir jeden einzelnen Lehrling ernst nehmen, ihnen das Vertrauen geben, werden sie sehr gut.



Foto 1: Unsere 21 A Lehrlinge und 25 B Lehrlinge (46 Total) müssen dieses Mal eine grosse Menge an Tests machen.



Foto 4: Es gibt viele Lehrlinge, die auf selbst gemachten Tischen arbeiten, dann später das Gewicht ihres Tisches aufs Gramm genau ausrechnen müssen. Und sie können es? Unser Ziel, ist, dass alle den Bezug zwischen Theorie und Praxis im Blut haben, wenn sie die Lehre fertig haben.



Foto 2: Dieses Gehäuse zum Beispiel, von 3 Seiten skizzieren von Hand, ohne Lineal.



Foto 5: Strenger Schulbetrieb mit Bezug zur Praxis. Dieses Mal war Nr. 1 Freihand zeichnen, Aufriss, Grundriss und Seitenriss.



Foto 6: Hier haben wir den Raum 5 geöffnet, wo alle Ware, die im Container Nr. 8 war, gelagert wurde. Jetzt packen wir aus. Hinten in den Kartonschachteln die über 200 000 Gesichtsmasken.



Foto 7: Die Lehrlinge haben in der Zeit, wo wir nicht in Vietnam waren, nicht intensiv an den beiden Vertikal Drehmaschinen WIAP DM 2V weiter gearbeitet. Aber jetzt geht es wieder los.



Foto 8: Am 2. Montag als wir in Vietnam waren, haben uns die Lehrer zu einem Lehrerfest eingeladen, wo auch der

Direktor Bang links und unser Koordinator Le Tung Hieu rechts, dabei war.



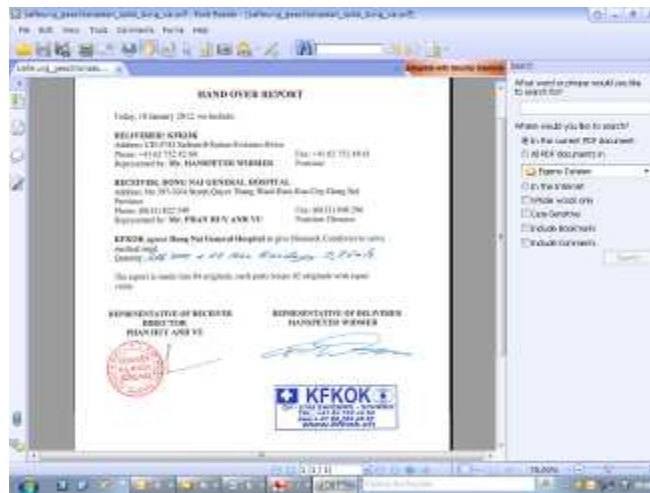
Print Screen9: Hier das Zeugnis, das der Direktor Bang und wir zusammen den Lehrlingen abgeben. Die Noten sind nach unserem System mit 20 Punkten Maximum festgelegt. Minimum 12 Punkte sind nötig, dass man ein Diplom bekommt für die bestandene Lehre bei uns.



Print Screen 10. Hier das Zertifikat das wir den Lehrlingen abgeben. Unterschriften vom Direktor Bang, Agrarministerium Vietnam und von uns.



Foto 11: Man musste bis unter das Dach laden, dass es Platz hatte im Bus. Foto 18. Am Vortag: unser Koordinator Le Tung Hieu und Iris Widmer und Hans-Peter Widmer waren beim Chairmen, der Provinz Dong Nai, Herr Dinh Quoc Thai. Wir haben vereinbart, wohin wir die 216000 Gesichtsmasken geben, die wir bei uns in der Schule haben. Auch der General Spital Dong Nai Direktor Phan Huy Anh war dabei. Hier verlädt man die Gesichtsmasken 6 m/3 geschenkt von der Firma Biola, Schweiz und 13 Karton 0,6 m/3 Verbandstoff vom „Helpingman“ Zofingen Schweiz.



Print Screen 13 : Das ist die Übergabebestätigung für die 216 000 Gesichtsmasken



Foto 14: Der „Helpingman“ aus Zofingen hat nebst vielen anderem, einiges Büromaterial gegeben. Das kann man sehr gut brauchen in der Schule. Die Lehrlinge haben grosse Freude beim Einsortieren.



Foto 12: Fast alle Lehrlinge haben wir versammelt um ein Photo zu machen. In der Mitte die Leute vom Spital Dong Nai.



Foto 15: Zum Neujahr haben wir den Lehrlingen der Gruppe A je 1 Mio. Dong gegeben (50 chf) und den Lehrlingen der Gruppe B, je 20 000 Dong (10 chf)



Foto 16: Es mussten immer 3 Lehrlinge kommen und den Betrag zählen, dann unterschreiben.



Foto19: Hier war es 13.30h und um 15.00h ging ihr Bus los.



Foto 17: Den 3 Camau Lehrlingen haben wir die Busfahrt bezahlt, dass sie nach Hause konnten über das „Ted“. Hinfahrt Kosten: 220 000 Dong, Rückfahrt Kosten 220 000 Dong, also gaben wir ihnen je 700 000 Dong.



Foto 20: Unsere 3 Bohr Maschinen. Die mittlere ist die neue die wir aus der Schweiz mitbrachten, speziell zum Gewinde schneiden. Die kauften wir im Ricardo für CHF/USD 800.-. Die Lehrlinge haben sie schön hergerichtet, Typ Coradi Spanien.



Foto 18: Wir baten sie, etwas Verbandstoff und Gesichtsmasken mitzunehmen in Ihre arme Provinz. Es gibt dort eine Medizinstation, wo sie wohnen. Wir gaben ihnen 4 Karton Ware mit.



Photo 21: Unsere 2 A Lehrlinge und hinten eine von den 3 von der Schule ausgeliehenen Maschinen.



Foto22: Diese alte Fräsmaschine kauften wir auch im Ricardo. Weil unten eine Spindel rausguckt, mussten wir ein Ständer machen, dass die Maschine ca. 250mm ab Boden ist. Für uns ist es aber wichtig, dass die Lehrlinge lernen: Auch mit alten Maschinen kann man leben.



Foto 25: Er dürfte unser kleinster Lehrling in der B Gruppe sein. Hinten sieht man das gespritzte Panel wo eine Schul CNC rein kommt Sinumerik 810



Foto 23: Für fast 3000 USD haben wir Stahl und Bleche mitgebracht aus der Schweiz. Da es etwas mühsam ist in Saigon herum zu fahren um Ware zu kaufen, haben wir in der Schweiz eingekauft.



Photo 26: Das ganze Transportmaterial haben wir mitgenommen aus der Schweiz.



Foto 24. Auch der Rundmaterial Ständer nahmen wir mit aus der Schweiz. Viel Kunststoff und 6 Kant Material



Photo 27: Jetzt können wir mit den 2 Transport Material Gestellen, viel besser Ordnung haben. Das ist uns wichtig, dass die Lehrlinge lernen mit guter Ordnung zu leben.



Photo 28: Auch die grossen Gabelschlüssel bis zur Schlüsselweite 90, haben wir in Vietnam in der Schule.



Photo 29. Heute am letzten Tag des Schulbetriebes vor den Ferien strahlt unser Chef Lehrer Robinson.



Photo 30. Hier hängen wir den 2 Tonnen Kran auf um Masse abnehmen zu können. Wir werden eine brauchbare, gute Zeichnung machen für den neuen Kran.



Photo 31: Wie der Kran aufgehängt wird, das war ein grosses Rätsel für die Lehrer und Lehrlinge.



Photo 32: Hier haben wir im Zentrum Saigon grosse stabile Räder gekauft für unser 2 Tonnen Kran. Ein Stück kostete 700 000 Dong (30.- USD)



Photo 33: Alles was blank ist, mussten die Lehrlinge jetzt mit einem Oel Fettgemisch einstreichen und zudecken mit Oelpapier.



Photo 34: Auch unser Lager in der Montage wurde mit Rostschutz eingestrichen.



Photo 37: So jetzt ist nur noch der Füllstoff und viele Ordner im Lager. Die können erst weggeräumt werden, wenn das Gestell im Raum der Konstruktion fertig ist.



Photo 35: Das Schrauben Lager und das Messmittel Lager wurde abschliessbar gemacht. Wir werden versuchen, die Verantwortung immer 2 Lehrlingen zu übergeben für das Lager. Es wird ein Computer hinkommen mit der Lager Verwaltung auf Excel.



Photo 38. Dieses Gestell wird noch einmal zerlegt, weil es wenige kleine Nachbesserungen nötig hat. Dann machen wir aber gleich 2 Gestelle. Das gute: Selber zeichnen und herstellen und auch Fehler machen, macht gar nichts, nur so lernt man vorauszu denken.



Photo 36: Jetzt ist fertig mit der Ware von aussen heraus zu holen.



Photo 39.: Die beiden Langgestelle im Elektroraum sind jetzt auch fertig.



Photo 40: Die Konstruktion wird auch immer besser. Auch hier sind die Bänke und Tische, „Made in Vietnam“ (von uns) und sie wackeln nicht einmal.



Photo 41: Da müssen wir noch mehr Tische machen, wir haben schöne neue Computer bekommen vom der Basler Wirtschaftsförderungsstelle. Sehr gut, danke. Es sind die schönsten und besten PC die wir jetzt in der Schule haben. Der Rollstuhl hinten, wird in unserem Projekt mit einbezogen.



Foto 42: Alle unsere vielen Zeichnungen, von unseren Grossdrehmaschinen, der Vertikal Drehmaschine, den

Portallader und den vielen Umbauten, wurden mit Oelpapier eingewickelt. Leider ist das Dach nicht ganz dicht und ab und zu regnete es herunter.



Foto 43: Dies sind Werkstücke von unserer Metallentspannungsanlage Wiap LC05. Die letzten Wochen haben die Lehrlinge Schrott gedreht und wir haben dem Lehrerchef Robinson gesagt, dass es das nicht mehr geben darf. Wenn wir etwas machen, machen wir nur Ware die verwendet werden kann. Sie können 5 oder 10 LC5 Anlagen machen. Schraubstöcke auch für andere Lehrwerkstätte. Auch Rollstühle kann man machen, aber keine Produkte die nicht verwendet werden können..



Foto 44: Hier ist ein Generator den wir in der Schweiz im Ricardo kaufen konnten für wenige hundert Franken mit 400 Volt. 6,5 KW.



Foto 45.: In unserem Büroschrank sind Messmittel. Es sind für viele tausend Franken Messmittel in unserer Schule, mit denen man nur ausbilden kann, wenn man sie hat.



Foto 48: Vor dem „Tet“ haben wir das ganze Büro abgedeckt gegen den Staub.



Foto 46: Unsere Gewindebohrer Sammlung.



Foto 49: Heute ist der 13.1.2012 und am 23.1.2012 ist das grosse „Tet“ Fest (Neujahrfest) in Vietnam. Weil wir Lehrlinge haben, die über 2000 Km von hier, entfernt her kommen, hat die Schule die Regelung, dass man eine Woche vor dem „Tet“ die Schule schliesst, damit alle Lehrlinge Zeit haben nach Hause zu kommen.



Foto 47: Das sollte das neue Dokumenten Gestell sein. Leider müssen wir es nach dem Urlaub noch einmal demontieren. Es muss anderst gemacht werden. Wir wollen, dass die Zeichnungen zum Genehmigen gesandt werden.



Foto 50: Hier trinken wir Bier vor dem nach Hause gehen . Alle haben Freude und man dankt uns.



Foto 51: . Noch einmal die Bierdose anheben und ein Prost.
Bis zum nächsten Jahr für sie jetzt wir hatten es ja schon
vor ein paar Tagen.

Regelung Vietnam

1. Neujahrtag bei den Eltern (2012=23.1.)
2. Neujahr Tag bei den Schwiegereltern
3. Neujahrtag bei den Lehrer.
(Ein paar wollen uns besuchen!)

Ende Fotobericht

Ort: Vietnam Thu Duc

Datum; 13.1.2012

Ersteller:“ Hanspeter Widmer“